

Bericht des 1. Spielleiters zum Kongress 2017

Verbandseinzelleisterschaft 2016

Verbandsmeister wurde mit 6,5/7 bei 1,5 Punkten Vorsprung erneut Eugen Heinert (OSC Rheinhausen). Er blieb als einziger Spieler ohne Niederlage und sicherte sich damit den sechsten Einzelmeister-Titel in den letzten sieben Jahren. Die Plätze 2 und 3 gingen mit 5/7 an Thomas Lemanczyk (SG Solingen) und Benjamin Ries (Bahn-SC Wuppertal). Ebenfalls bemerkenswert waren zwei Umstände: Dem SB Duisburg gelang es nicht, auch nur einen seiner Bezirkskontingent-Plätze zu belegen. Und sechs der vorderen acht Platzierungen gingen an den SB Bergisch-Land.

Erwähnenswert

Der SG Solingen gelang es nach 19 Jahren wieder einmal, die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft zu gewinnen – ein nach dem Beinahe-Rückzug 2014 überraschender Erfolg.

Feiertagsgesetz

Nach un schönen Erfahrungen eines Herner Schachvereins sind alle Verbände, Bezirke und Vereine gehalten, das Feiertagsgesetz zu beachten. Dieses untersagt Sportveranstaltungen insbesondere in folgenden Zeiträumen:

Karfreitag: ganztags

Allerheiligen, Totensonntag: bis 18.00 Uhr

Volkstrauertag: bis 13.00 Uhr

Pokaleinzelleisterschaft 2016

Im Finale konnte sich Volker Bub (Tornado Hochneukirch) gegen Heiko Kessler (Elberfelder SG) durchsetzen und sich damit für die Teilnahme am SBNRW-Pokal qualifizieren. Platz 3 ging an Marcel Harff (Sgem. Hochneukirch) nach einem Sieg über Eugen Heinert (OSC Rheinhausen). In der ersten SBNRW-Runde unterlag Volker Bub gegen Philipp Lamby vom Aachener SV.

SBNRW-Pokalmannschaftsmeisterschaft

2016 spielten die Vertreter des NSV stark auf. Alle Medaillenplätze gingen an Mannschaften des NSV. Im Finale bezwang die SG Solingen den Düsseldorfer SK; Solingen ist somit für die Teilnahme am Pokal 2017 vorqualifiziert. Ferner vertreten beide Vereine den SBNRW bei der Pokalmannschaftsmeisterschaft des DSB. Im Spiel um Platz 3 konnte sich der Bahn-SC Wuppertal gegen den SK Münster durchsetzen.

Ab der kommenden Saison wird auch der Mannschaftspokal nach ELO ausgewertet.

Ordnungsbestimmungen

Der Kongress des SBNRW und der Bundesspielausschuss haben eine Reihe von Änderungen an den spieltechnischen Ordnungsbestimmungen beschlossen. Inhaltlich handelt es sich um eine recht breite Palette von reinen Klarstellungen über Änderungen der Bedenkzeiten bei Blitz- und Schnellschachturnieren, Änderungen der Auf- und Abstiegsregelungen in der SBNRW-Mannschaftsmeisterschaft bis hin zur Einführung moderner Kommunikationsmittel im

Rechtsmittelverkehr. Im Einzelnen betroffen sind folgende Bestimmungen:

BTO 3.1, 3.2, 3.3, 8.6, 9.5, 9.7, 9.11, 9.14, 10.1.2, 15.1, 15.2;

ASpO Vorwort, 2.9, 3.5, 4.2, 4.4, 5.4, 6.9, 7.3;

FSpO Vorwort, 1, 3.3, 4.5, 5.3;

BSA-Grundsatzentscheidungen 14, 26, 57, 58.

SBNRW-Einzelmeisterschaft 2016

Da mehrere andere Verbände ihre Teilnehmerplätze nicht belegen konnten, fielen dem NSV zwei weitere – also insgesamt vier – Startplätze zu. Der NSV wurde bei dem Turnier mit 16 Teilnehmern durch Eugen Heinert (OSC Rheinhausen / Startplatz 9), Benjamin Ries (Bahn-SC Wuppertal / 4), Johannes Westermann (SV Turm Kamp-Lintfort / 10) und Ulrich Waagener (SW Remscheid / 8) vertreten. Dabei gelang es dem sechsfachen Verbandsmeister Eugen Heinert, erstmals auch das SBNRW-Turnier zu gewinnen. Er wurde Meister mit 5,5/7 Punkten. Benjamin Ries erzielte den 6. Platz, Johannes Westermann wurde 11., Ulrich Waagener 15.. Eugen Heinert hat sich damit sowohl für die Teilnahme an der Deutschen Einzelmeisterschaft als auch für die Teilnahme an der SBNRW-Einzelmeisterschaft 2017 qualifiziert.

Verbandseinzelmeisterschaft 2017

Das Turnier wird vom 08.04.2017-15.04.2017 in Kamp-Lintfort stattfinden.

SBNRW-Kongress 2017

Neben einigen eher kleineren Änderungen der Ordnungsbestimmungen stehen auch zwei grundsätzliche, weitreichende Anträge zur Debatte. Zum einen soll die SBNRW-Einzelmeisterschaft in ein bestehendes Open integriert werden. Zum anderen soll in der SBNRW-Mannschaftsmeisterschaft eine zusätzliche Spielklasse geschaffen werden.